



Es laden ein:

Gabi Bieberstein, Reiner Braun, Angelika Claussen, Sylvia Gabelmann, Inge Höger, Philipp Ingenleuf, Peter Jürrens, Kristine Karch, Alexander Neu, Franz Josef Surges, Bernhard Trautvetter, Kathrin Vogler, Lucas Wirl

Am 11. + 12. Juli 2018 findet der nächste NATO-Gipfel in Brüssel statt.

Das Internationale Netzwerk No to war – no to NATO gemeinsam mit anderen Friedensgruppen wird - wie schon seit 2009 bei allen NATO-Gipfeln – mit Protestaktionen präsent sein und sich gegen weitere Aufrüstung und Militarisierung zur Wehr setzen.

Mit einer eine große, bunte und vielfältige Demonstration am 7. Juli in Brüssel werden nicht nur die Forderungen an unsere Regierungen klar gemacht: wir müssen aus der NATO austreten und die NATO muss aufgelöst werden, sondern auch auf die Gefahren und Schäden durch die weitere Aufrüstung (2% des BSP fürs Militär), der Modernisierung der Atomwaffen und der Ausweitung des „Krieges gegen den Terror“ hinweisen, die das Überleben der Menschheit und des Planeten bedrohen.

Der wachsende Militarismus lässt weltweit den Ruf der Menschen nach Alternativen lauter werden – nach neuen Alternativen in den Bereichen Justiz, Nachhaltigkeit und Frieden. Damit werden wir uns am 8. Juli auf einem Gegengipfel mit internationalen Referierenden auseinandersetzen.

Während des Gipfels werden wir mit Aktionen präsent sein. Am 11. Juli – dem Tag des offiziellen Gipfels – um 17 Uhr wollen wir in vielen Hauptstädten der NATO-Mitgliedsländern in Europa und Amerika auf die Straße gehen, um zur weiteren Delegitimierung der NATO beizutragen.

Vorbereitungstreffen der Anti-NATO-Aktionen 2018

Samstag, 14. April 2018 in Düsseldorf, 12-16 Uhr

A&O Hostel, Corneliusstr. 9, Düsseldorf (12 min. Fußweg vom HBF)

- Wo stehen wir? NATO-Gipfel und EU Militarisierung, (2% des BIP als Aufrüstungsziel, Russland-Bashing, EU-Militarisierung, neues NATO Headquarter in Deutschland, NATO in Essen, Türkei/Afrin, etc.)
- Bericht über die internationale Vorbereitung, Ludo de Brabander, vrede, ICC no to NATO
- Mobilisierung in Deutschland gegen die NATO und für Brüssel

Den Aufruf zu den Aktionen, weitere Informationen und Materialien gibt es auf den Webseiten no-to-nato.org und no-to-nato.de.

PS. Wir bitten um Anmeldung per Email an info@no-to-nato.org.

(ViSdP: intern. Netzwerk No to war – no to NATO, Kristine Karch, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin)